

Bindungspartner

Salazar Slytherin / Harry Potter, TR/Severus Snape

Von mathi

Kapitel 30: Die dritte Hochzeit

hi,
das ist jetzt das vorletzte kapitel und ich hoffe es gefällt euch^^
auch bedanke ich mich nochmal herzlich bei euch für die kommis und das ihr so treu
seid...
viel spaß bei dem pitel

euer mathi

Die dritte Hochzeit

Erschöpft legte sich Severus zurück in die Kissen und schloss seine Augen um einmal tief einzuatmen. Als er sie wieder öffnete sah er direkt in die roten seines Mannes, der ihn jetzt gerührt und überglücklich anstrahlte.

„Was ist es denn?“ fragte der Tränkemeister schwach und bemerkte nicht einmal wie Salazar ihn säuberte, richtig hinlegte und zudeckte. „Wir haben ein super süßes Mädchen! Sev ich liebe dich“ freute sich Tom und legte das neugeborene Baby in Severus Arme.

Dieser betrachtete sich seine Tochter und streichelte ihr sanft und mit lächelndem Gesicht, mein einem Finger, über das Bäckchen des Kleinen Mädchens. „Sie ist wunderhübsch“ seufzte Severus und erhielt ein verträumtes Nicken von Harry, der das neue Leben mit glänzenden Augen betrachtete.

Der Tränkemeister übergab, zwar etwas widerwillig sein Kind an Salazar weiter, der dieses wusch und versorgte, aber er war müde und wollte nur noch schlafen.

Als der Gründer schließlich fertig war, übergab er seine Enkelin seinem Sohn und nahm Harry dann in die Arme.

Tom dagegen legte seine Tochter ins Gitterbett, deckte sie zu und streichelte ihr noch mal sanft über das Gesichtchen. Dann ging er zurück zum Bett und deckte seinen

Mann richtig zu um ihm auf die Stirn zu küssen.

Er blieb noch eine Weile, bis er dann aufstand um noch ein paar Berichte seiner Todesser durchzuschauen.

Harry und Salazar dagegen waren schon eine Weile gegangen und kuschelten in Hogwarts wieder auf der Couch in des Gründers Räume.

„Du Sal?“ „Ja, mein Schatz?“ fragte Sal. „Willst du noch ein Kind haben?“ meinte Harry leise und sah fragend zu seinem Partner. „Ja, irgendwann später...“ antwortete er dem Ex-Potter und streichelte ihm über den Bauch. „Wann später?“ fragte er leise und legte seinen Kopf an Sals Schulter. „Mh... kommt auf... aber warum fragst du?“

Harry wurde leicht rötlich im Gesicht und nuschelte nur ein leises: „Nur so“. doch er drehte sich so, dass er seinem Schatz auf den Mund küssen konnte. Dieser war ziemlich überrascht, als sein Kleiner in die Initiative ging. Doch gefiel ihm diese Seite und er ließ sich gern darauf ein.

Als sie den Kuss lösten, keuchten sie sich leicht erregt an und küssten sich gleich noch mal, doch als es klopfte, seufzten sie im Kuss genervt auf, doch lösen wollte sich keiner. Somit verschloss der Gründer seine Tür, so dass wirklich niemand mehr reinkommen konnte.

Harry stand während des Kusses mit seinem Liebling auf und führte ihn ins Schlafzimmer. Als er Salazar dann soweit gedrängt hatte, das er mit den Kniekehlen am Bett angestoßen war und auf dieses gefallen war, legte er sich über ihn und löste den Kuss.

„Du bist heute aber dominant... für so einen süßen und schüchternden Jungen hätte ich dir das gar nicht zu getraut...“ keuchte der Gründer und knöpfte langsam die Knöpfe des Hemdes, was Harry anhatte, auf. „Ich weiß auch nicht so genau wo ich auf einmal so bin.... aber ich muss zugeben, dass es mir gefällt“ meinte Harry und setzte sich auf Salazars Hüften.

„Mir auch, aber lass es dir nicht zur Gewohnheit werden! Ich lass dich nur dieses eine Mal oben“ flüsterte Salazar um anschließend den Slytherin an sich zu ziehen und ihn zu küssen.

„Wer sagt denn das ich oben liegen will?“ fragte Harry und mit einem Schwung lag er wieder unter dem Gründer.

„Ah so ist das also...“ raunte Salazar und zog ihm das geöffnete Hemd nun ganz von den Schultern. Danach küssten sie sich wieder feurig und Salazar wanderte mit seinen Lippen runter zu den Brustwarzen Harrys.

So verging eine Stunde in der sich der neue Slytherin und Salazar liebkosten, verwöhnten und liebten.

Nackt lagen sie im Bett und kuschelten noch eine Weile bis es wieder an der Tür klopfte. Nun aber stand Salazar auf, warf sich seinen Morgenmantel über und ging zur Tür. Er öffnete sie und vor dieser stand nun Tom mit seiner Tochter. „Paps wo warst du? Ich steh jetzt schon seid einer Stunde hier und warte bis du endlich die verdammte Tür öffnest! Noch nicht mal die Zauber, die ich angewendet habe, haben die Tür geöffnet.“ Schimpfte der Lord leise um seine Kleine nicht zu wecken.

„Entschuldige Tom, aber ich hatte zu tun...“ fing Salazar an. „Ja sicher... mit Harry in die Kiste springen, also wirklich!“ unterbrach ihn Tom. „Warum bist du eigentlich hier?“ wechselte der Gründer das Thema.

„Saphira hat angefangen zu weinen und ich wollte Severus nicht wecken“ meinte der Lord trat ein, als Salazar ihn herein bat.

„Saphira?“ „Ja unsere Kleine heißt Saphira. Das haben ich und Severus schon ausgemacht, wenn es ein Mädchen wird, soll sie Saphira heißen.“ Erklärte Tom und streichelte mit dem Zeigefinger über die Wange seiner Tochter.

„Und wie würde sie heißen wenn es ein Junge gewesen wär?“ fragte Salazar. „Wenn es ein Junge geworden wäre würde er Leon heißen“ sagte der Lord und sah seinen Vater ernst an.

„Auch schön“ lächelte der Gründer und setzte sich zu seinem Sohn und Enkelin. „Ihr habt sie wunderschön hinbekommen“ lobte er und bekam ein lächeln seines Sohnes. „Ja finde ich auch.“

Nun kam auch Harry in den Raum und sah seinen Liebling und Stiefsohn mit seiner Enkelin nebeneinander sitzen und lächeln. Er setzte sich ebenfalls dazu und sah seine Familie liebevoll an.

So vergingen ein paar Tage und Sirius hatte sich endlich getraut seinem Lucius einen Heiratsantrag zu machen, den dieser natürlich mit Freuden angenommen hatte.

Bald war Ostern, und auch die Ferien rückten immer näher. Die Hochzeit stand kurz bevor und auch der Besuch in der Elfenwelt war angesagt. Lilys und James Eltern wussten bescheid, dass sie kommen werden und Harry freute sich riesig.

Aber nun stand die Hochzeit vor der Tür. Sirius war äußerst nervös, Harry hatte seine liebe Mühe seinen Paten zu beruhigen, denn dieser lief in seinem Zimmer immer wieder hin und her, hoch und runter, und kreuz und quer. „Sirius, jetzt beruhig dich doch mal!“ rief Harry dann am Schluss völlig genervt und lotste den Animagus auf den Sessel neben dem Bett.

„Harry... ich bin so aufgeregt. Ist auch wirklich alles so wie es sein Soll?“ fragte er nun schon zum Xten Mal.

„Mein Gott, ja Siri! Es ist alles so wie es ist! Und es wird eine tolle Hochzeit werden. Du

hast einen Tollen Mann und du wirst heute den tollsten Tag deines Lebens haben“ redete Harry eindringlich auf den noch Black ein. „Ja...“ hauchte Sirius und stand dann mit einem grinsen auf und stellte sich noch mal vor den Spiegel und checkte ob alles in Ordnung ist.

Danach ging er zusammen mit Harry runter und stellte sich vor den Altar und wartete auf seinen Liebsten.

Bei Lucius war es nicht anders. Draco stand bei seinem Vater und fächelte ihm gerade mit einem seiner Schulbücher Wind zu, da dieser schon fast hyperventilierte. „Dad, das packst du! Du liebst Sirius und du wirst ihn heiraten und zwar HEUTE!“ rief der junge Blonde. „Ja, ich werde heiraten! Ich frag mich nur ob ich bei Narzissa genauso nervös war? Aber dass kannst du ja nicht wissen... immerhin warst du noch nicht auf der Welt“ seufzte er und stand auf. dann gingen auch sie runter. Denn sie feierten ihre Hochzeit im Garten/Park Malfoy Manors.

Alle Gäste waren schon da und warteten nur noch auf die „Braut“. Diese stand vor der Terrassentür und traute sich nicht nach draußen. „Paps, ich glaubs ja nicht! Wenn du diesen Mann liebst, dann geh verdammt noch mal raus und heirate ihn“ zischte Draco, der seinen Vater so gar nicht kannte, und schob ihn, unauffällig durch die Tür.

Die Musik begann zu spielen, und Lucius schritt, immer noch nervös, nach vorne und lächelte seinem Sirius liebevoll zu, als er auch schon von diesem an die Hand genommen wurde und neben den Black zu stehen kam.

Der Priester fing mit seiner Rede an und die Zeremonie dauerte an die 2 Stunden. Sirius hieß nun Malfoy, da Lucius seinen Namen nicht ablegen wollte und Sirius nur schlechte Erfahrung mit seinem hatte.

Nach der Zeremonie, feierten sie und betranken sie sich bis 3 Uhr in der Früh, bis die ersten im Bett verschwanden. Darunter waren Salazar, Harry, Draco und Blaise.

Sie legten sich hin und schliefen auch wenige Minuten später ein.

Sirius und Lucius dagegen, trieben es noch heiß bis fünf Uhr Morgens.

Alle Anderen haben sich ebenfalls entschieden noch die Nacht durchzuvögeln, als sie dann in der Früh erschöpft eingeschlafen waren.